Amtliche Mitteilung - Zustellung durch Post.at

www.feuerwehr.tulln.at

BÜRGERINFORMATION DER STADTFEUERWEHR TULLN

facebook.com/StadtfeuerwehrTulln

Ausgabe 2/2014

Termin:
Feuerlöscherüberprüfung am 13.09.2014

Oktoberfest 2014

Die Festhelfer sind bereit ...

Zivildiener • Feuerwehrausflug • Blaulicht-Vergleichswettkampf
Feuerwehrjugend • Tullner Aktivsommer • Einsatzberichte - Einsatztagebuch
Zivilschutz-Probealarm • Feuerlöscherüberprüfung • Oktoberfest

Auf den ersten Blick. Auf lange Sicht.
waku
Fenster und Türen.
Fenstersystem W88 pro
Sacora
Pageno
Jenny
Vicky
frühlinger
FENSTER TÜREN ALUBAU
Bahnhofsplatz 3 | 2111 Rückersdorf | Tel 02264/651 10
Fax 02264/651 383 | verkauf@fruehlinger.at | www.fruehlinger.at

EIN GLÜCK
FÜR ALLE TOYOTAFAHRER
4 Geschäftsbereiche, die uns so leicht keiner nachmacht!
1. TOYOTA VERTRAGSWERKSTÄTTE
2. KAROSSERIE TOP-SERVICE
Spenglerei & Lackiererei in TOP Qualität. Die Keusch - Spezialisten beraten sogar Sachverständige.
3. ERSATZTEILE & ZUBEHÖR
Vom Reifen über Zubehör bis zur Standheizung für alle Automarken.
4. TOYOTA NEUWAGEN
Höchste Qualität zu fairen Preisen – das ist die Devise von Keusch, einem der größten und leistungsfähigsten Verkaufs- und Servicerepräsentanten im Raum Tulln.
KEUSCH DAS AUTOHAUS
3430 Tulln
Landstraße 50
T 02272-82670-0
www.keusch.com
KEUSCH DAS AUTOHAUS
BOXEN STRASSE

Rauchfangkehrermeister
Spezialist für Rauchfang-sanierung & -neubau
SCHNELLER SERVICE
5 - STERNE SAUBERKEIT
ERSTKLASSIG IN PREIS UND LEISTUNG
hüblauer
Kamin & Kompetenz
3430 Tulln, Mühlbachgasse 26
Telefon: +43 (0) 2272 64 64 0
www.hueblauer.at

OFF
ON
powered by passion
schmidberger
elektroanlagen
3430 Tulln, Königstetterstraße 167
+43 2272 628 79, www.schmidberger.at

Vorwort

Feuerwehrkommandant
HBI Ernst Ambrozy

Liebe Tullnerinnen, liebe Tullner!

Jedes Jahr, wenn wir bei der Feuerwehr mit den Vorbereitungen zum Oktoberfest beginnen, müssen wir feststellen, dass es Zeit wird, an den Herbst zu denken. Der Sommer heuer war für uns einsatzmäßig eher als ruhig einzustufen, wobei eigentlich nicht festgestellt werden kann, woran das liegt, dass es manche Jahre so ruhig ist, wie heuer und in anderen Jahren wiederum quasi ein Einsatz auf den anderen folgt.
Wie dem auch sei, wir sind angehalten, unseren Ausbildungsstand gut zu erhalten und dazu gehört – wie ich schon einmal festgestellt habe – dass wir auch die Großobjekte in Tulln nicht nur von außen kennen.

So wird Mitte September der neue Stadtsaal in der Stadtoase – das „Danubium" – im Zentrum von Tulln seiner Bestimmung übergeben werden. Wir haben dieses Objekt noch im Vorfeld begangen und uns mit den sicherheitstechnischen Einrichtungen vertraut machen können. Ein weiteres Großprojekt ist ebenfalls im Entstehen begriffen. Es handelt sich um die „Zentralhalle", die am Messegelände entsteht. Auch dieses Objekt werden wir nach Fertigstellung besichtigen, da wir bei den Messeveranstaltungen immer die behördlich vorgeschriebenen Brandsicherheitswachen stellen und daher auch in diesen Gebäuden bestens Bescheid wissen müssen.

Dass wir uns gerne Außergewöhnliches ansehen, das konnten wir bei unserem Feuerwehrausflug, der heuer in die Budweiser Brauerei und zu einer Straußenfarm geführt hat, auch verwirklichen. Dieser Ausflug war wieder das „Dankeschön" an alle jene, die uns das Jahr über helfen, sowohl die Mitglieder der Feuerwehr, als auch „zivile" Helfer.

Ein anderer „ziviler Helfer" konnte bei uns mit Anfang August begrüßt werden. Es handelt sich um den neuen Zivildiener, der über Vermittlung des NÖ Landesfeuerwehrkommandos unserer Feuerwehr zugeteilt worden ist. Er hat bereits nach wenigen Tagen festgestellt, dass seine Entscheidung, den Wehr-Ersatzdienst bei einer Feuerwehr abzuleisten, die richtige gewesen ist und er geht mit sehr viel Freude an seiner jetzigen Tätigkeit die Sache an.

Die Jüngsten unter uns, die sich dem Feuerwehrwesen verschrieben haben, unsere Mädchen und Burschen der Feuerwehrjugend, haben auch heuer wieder ein ereignisreiches Bezirkslager und ein ebensolches Landeslager absolviert und konnten dort ihr erworbenes Wissen und die feuerwehrtechnischen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Dass die Gruppe der Feuerwehrjugend immer wieder neue Mitglieder erhält, das versuchen wir mit Aktionen wie dem „Tullner Aktivsommer", an dem auch wir uns beteiligen, oder mit einer Geschicklichkeitsstation bei den „Garten Kids" am Gelände der „Garten Tulln" umzusetzen. Was Kindern gefällt, das wollen sie auch öfter haben. Und die Jugendfeuerwehr kann viel Interessantes und Spannendes bieten.

Für das Oktoberfest können wir nur hoffen, dass das Wetter mitspielt, für unsere Gäste aber bemühen wir uns, dass es kulinarisch und stimmungsmäßig ein Erfolg wird.

IMPRESSUM
Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt (DVR: 0649066)
Für den Inhalt verantwortlich: Kommandant Ernst Ambrozy
Fotos: Pressedienst der Stadtfeuerwehr Tulln, Zöger & Wölfl – FF Korneuburg
Produktion, Konzeption und Anzeigenverwaltung: Druckservice Muttenthaler GmbH, Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Telefon 07416/504-0*, ds@muttenthaler.com
gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Johann Sandler GesmbH & Co KG, UW-Nr. 750

Zivildienst

Zuteilungstermin August 2014

Am 5. August 2014 trat Raphael-Kurt Krachler seinen Zivildienst bei der Stadtfeuerwehr Tulln an.

Der 21-jährige Zivildiener aus Maria Gugging (Bez. Wien-Umgebung) ist ledig und hat für die Zeit seines Dienstes sein Physikstudium an der Universität Wien unterbrochen. Bis zu seinem Dienstantritt hatte der Student noch sehr wenig Kontakt mit der Feuerwehr, zeigt sich aber sehr interessiert und hat bereits große Erwartungen an die Feuerwehrarbeit. Er könnte sich auch bereits vorstellen nach Ende seines Zivildienstes der Freiwilligen Feuerwehr in seinem Heimatort beizutreten.

In den kommenden neun Monaten wird er die beiden hauptberuflichen Mitarbeiter bei den im Feuerwehrhaus anfallenden Arbeiten bzw. bei der Systemerhaltung – u.a. Hilfsdienste bei der Geräte-, Haus- und Fahrzeugwartung – unterstützen.

Der nächste freie Zuweisungstermin ist Februar 2016. Informationen für Interessenten unter feuerwehr@tulln.at oder unter +43 664/233 6 344

130 JAHRE
Biringruber
Krems • Tulln • Langenlois

•hotjet Wärmepumpen
•Wasserkühlungen
•Klimaanlagen
•Kühlanlagen für Gewerbe & Industrie
•Sonderkälteanlagen
KÄLTE- und SYSTEMTECHNIK GmbH
Strassfeld 5, 3441 Freundorf,
Tel: +43 (0)2274/44109, Fax: 93027,
office@kaelte-technik.at, www.kaelte-technik.at

BESTATTUNG
Biack GesmbH
3430 Tulln an der Donau
Rat und Hilfe im Trauerfall ...
Rudolfstraße 10
Tel 02272/62490-0
Fax 02272/62490-4
E-Mail bestattung@biack.at

ST. FLORIAN APOTHEKE
an der alten Donaubrücke
Mag. Pharm. G. Mössmer OG
Arzneispezialitäten EU Länder
Apothekenkosmetik • Schüsslersalze
Homöopathie • Bachblüten
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8 bis 18 Uhr • Sa. 8 bis 12 Uhr
A-3430 TULLN • Langenlebarnerstraße 1
Tel. 02272/645 55 • Fax -44 • E-Mail: st.florian@aponet.at

Freiwilligentätigkeit

Ausflug der Stadtfeuerwehr

Tausende Arbeitsstunden pro Jahr leisten die freiwilligen Mitglieder der Stadtfeuerwehr Tulln ehrenamtlich für die Sicherheit der Mitmenschen und zur Hilfe in Not Geratener. Es ist daher bereits zur schönen Tradition geworden, dass das Kommando der Stadtfeuerwehr sich bei den Mitgliedern für ihre Tätigkeit sowie bei den Angehörigen für ihr Verständnis und die oft bangen Stunden, wenn die Feuerwehrmitglieder zum Einsatz ausrücken, mit einer Einladung bedankt. Auch jene Damen und Herren wurden eingeladen, welche zwar nicht im aktiven Feuerwehrdienst stehen, aber zur „Familie Feuerwehr" gehören und uns bei Veranstaltungen – wie beim Tullner Oktoberfest – vor und hinter den Kulissen tatkräftig unterstützen.

In diesem Jahr wurde für den Samstag, dem 5. Juli 2014, ein „Feuerwehrausflug" organisiert.
Bereits um 07:00 Uhr morgens ging es vom Tullner Feuerwehrhaus nach Mold, wo der Ausflug im Landgasthof Knell mit einem Frühstück startete. Gestärkt ging es weiter ins tschechische Budweis, wo die bekannte Brauerei Budweiser Budvar besichtigt und danach in der Bierstube der Brauerei das Mittagessen eingenommen wurde. Nach dem Mittagessen ging es mit dem Bus nach Schönberg am Kamp, wo der Besuch einer österreichischen Straußenfarm auf dem Programm stand.
Den Abschluss des Ausfluges bildete ein Besuch beim Heurigen der Familie Leopold Bauer in Bierbaum am Kleebühel, wo der Ausflug heiter und gemütlich ausklang.

Bewerbe

Blaulicht-Vergleichswettkampf

Am Samstag, dem 23. August 2014 veranstaltete die Unteroffiziersgesellschaft NÖ, Zweigverein Langenlebarn, mit Unterstützung des Heeressportvereines einen „Blaulicht-Vergleichswettkampf" am Fliegerhorst Brumowski, an dem 143 Wettkämpfer teilnahmen.

Für die Mitglieder der Stadtfeuerwehr Tulln – welche im letzten Jahr zum ersten Mal angetreten war – galt es, den im Vorjahr für die teilnehmerstärkste Gruppe gewonnenen Wanderpokal zu verteidigen, wobei heuer natürlich auch andere Organisationen wie freiwillige Feuerwehren aus Absdorf, Maissau, Seitzersdorf-Wolfpassing oder auch das Rote Kreuz Tulln mannschaftsstarke Wettkampfgruppen entsendet hatten.

Um 10:00 Uhr begann der aus vier Bewerben bestehende Wettkampf, welcher mittels einer Kombination daraus bewertet wurde.

- Bogenschießen: fünf Pfeile auf Wertungsscheibe, Entfernung 15 m.
- Fun-Bewerb: Gummistiefelwerfen; in Scheibtruhen werfen auf 5 m und 10 m
- Handgranatenzielwurf: je fünf Übungshandgranaten auf 5 m und 10 m
- Pistolenschießen: „P 80 Schießen"; auf 25 Meter am Freiluft-Pistolenschießstand (drei Schuss Probe mit Anzeige, 10 Schuss in drei Minuten); Anzeige nach dem letzten Schuss, die besten 10 Treffer wurden gewertet.

Vier Mitglieder der Feuerwehr Tulln schafften es beim Schießwettkampf in die Wertung und belegten durchaus beachtliche Plätze. So erreichte Bernhard Steyrer in der Klasse Herren mit 100 Ringen den 1. Platz, Mag.(FH) Martin Wimmer mit 95 Ringen den 2. und Johannes Böck mit 93 Ringen den 4. Platz. Denise Durst erreichte bei der Damenwertung des Vergleichswettkampfes mit 133 Punkten den 8. Platz.

Gruppenpraxis
Dr. RAINER & PARTNER Fachärzte für RADIOLOGIE
3430 TULLN, Langenlebarner Straße 9
Tel. 02272/62448, Fax: 02272/62448 14
E-Mail: office@radiologie-rainer.at
Homepage: www.radiologie-rainer.at
RÖNTGEN
MAMMOGRAPHIE
ULTRASCHALL
FARBDOPPLER
OSTEODENSITOMETRIE
ORDINATION:
Mo., Di., Do.7.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend
Mi. Ordination nach Vereinbarung
Bitte alte Röntgenbilder zur Untersuchung mitbringen!
ALLE KASSEN | VORANMELDUNG ERBETEN!

VERKAUF - VERMIETUNG - HAUSVERWALTUNG
Verkauf, Vermietung
Hausverwaltung
Wertermittlung von Immobilien
DI Veronika Brönimann
Immobilientreuhänderin
(Immobilienmaklerin, -verwalterin)
BRÖNIMANN Immobilien
+43 (0) 664 213 49 68
3430 Tulln, Bahnhofstraße 12
02272 638 50
www.broenimann-immobilien.at

Im Rahmen der Siegerehrung konnte Feuerwehrkommandant-Stellvertreter HBI Gerhard Müller erneut den Wanderpokal für die teilnehmerstärkste Gruppe mit insgesamt 34 Wettkampfteilnehmern aus den Reihen der Stadtfeuerwehr von OStv. Markus Auinger und Vzbgm. OStR Mag. Susanne Schimek entgegennehmen.

Bei der abschließenden „Blaulichtparty" mit gemütlichem Grill- und Kameradschaftsabend, Musik, Barbetrieb und Unterhaltung ließen die Teilnehmer den sportlichen Wettkampf bei organisationübergreifenden Gesprächen ausklingen.

MOBILITÄT
NACH
MASS

D VEHICLE
DLOUHY SOLUTIONS

DLOUHY GmbH - Zentrale: Königstetter Straße 163 A 3430 Tulln
Tel +43 2272 / 63100 tulln@dlouhy.at
D DLOUHY dlouhy.at

NÖ Feuerwehrjugend

42. Landestreffen in Schönkirchen-Reyersdorf

Von 3. bis 6. Juli 2014 nahm die Feuerwehrjugendgruppe der Stadtfeuerwehr Tulln am 42. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in Schönkirchen-Reyersdorf, Bezirk Gänserndorf, teil.

Am Donnerstag, um 06:30 Uhr startete die Anreise zum FJ-Landestreffen beim Feuerwehrhaus in Tulln. Nach dem Zeltaufbau und dem anschließenden Mittagessen, erkundeten die Jugendlichen die Freizeitangebote im Lager.

Am Freitag absolvierten die Feuerwehrjugendmitglieder Patrik Bodamer, Florian Eibensteiner, Yasmin Eibensteiner, Stefan Hammerl, Miriam Frank, Alexander Lamers, Sebastian Riemer, Benjamin Rosenstingl und Mario Stangl das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze.

Am Samstag nahmen die Feuerwehrjugendmitglieder Patrik Bodamer, Florian Eibensteiner, Stefan Hammerl , Miriam Frank, Alexander Lamers, Sebastian Riemer, Benjamin Rosenstingl und Mario Stangl der FF Tulln-Stadt sowie Jan Reinsperger der FF Ollern am Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber erfolgreich teil. Anschließend folgte die Erlebnistour. Die Gruppe musste zahlreiche Fragen beantworten und einige Geschicklichkeitsübungen absolvieren. Aufgrund des heißen Wetters konnte auch das Parkbad bsucht werden und mutig vom Sprungturm ins Wasser gesprungen werden.

Am Sonntag wurden beim Lagerabschluss die Sieger der Bewerbe verkündet. Anschließend wurden von Feuerwehrjugendbetreuer EOBI Werner Rosenstingl die Abzeichen an die Absolventen der Bewerbe übergeben.

Raiffeisen
WIENER STÄDTISCHE

Tullner Aktivsommer

„Grisu bei der Feuerwehr“

Am 9. August 2014 fand ab 14:00 Uhr im Rahmen des alljährlichen Tullner Aktivsommers das beliebte Ferienspiel für Tullner Kinder und Jugendliche bei der Stadtfeuerwehr statt.
Unter dem Motto „Grisu bei der Feuerwehr“ wurden im Zuge der umfassenden Ferienspielaktivitäten auch heuer wieder jede Menge an Spiel, Spaß und Action geboten: Neben Zielspritzen, einer Fahrt im Korb der Drehleiter, das Arbeiten mit dem Kranfahrzeug oder dem hydraulischen Rettungsgerät konnte auch das Abseilgeschirr ausprobiert werden. Trotz der großen Hitze waren auch in diesem Jahr wieder zahlreiche interessierte Kinder zu Besuch und haben die Feuerwehr und ihre Aufgaben erkundet.

BRIGITTE BACHNER
Tel. 0 22 72/65 9 44
Mobil 06 76/667 56 81
Fax 0 22 72/65 9 44-31
E-Mail b.bachner@aon.at
JET
JET-Tankstelle
Brigitte Bachner
Brückenstraße 10
3430 Tulln
JET - eine Marke der
Jet Tankstellen
Austria GmbH

LINTNERDACH
Ges.m.b.H.
Dachdecker ▲ Spengler
Schwarzdecker (Flachdach)
3430 Tulln ▲ Kaplanstraße 1
Tel.: 02272/62642 ▲ Fax: 02272/62642-9
e-mail: office@lintner-dach.at

Immer gut beraten – in Ihrem Fachgeschäft
JMH
PAPIER & BÜCHER
H. JUNGWIRTH – MÜLLER
A-3430 TULLN, HAUPTPLATZ 8, TEL. 02272 / 6 26 49
Ihr Fachgeschäft bietet mehr!
• Große Auswahl • Kompetente Beratung
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir schaffen Erfolg!
Automatisierungslösungen powered by enet
www.enet.at

Mein BERGER Schinken

Fleischwaren Berger
GesmbH & Co KG

3443 Sieghartskirchen | Koglerstraße 8
Tel.: +43(0)2274/6081 | Fax: +43(0)2274/6081-146
e-mail: office@berger-schinken.at
homepage: www.berger-schinken.at

Erlebnis pur...
Kanu-
touren

...in den Donau Auen -
ideal für Familien, Vereine,
Firmen! Infos unter
www.kanu-tulln.at
und **0664-613 27 52**

KANU TOUREN
Tulln

Einsatztagebuch

Um 06:39 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr von der Freiwilligen Feuerwehr Königstetten zur Unterstützung bei einem Verkehrsunfall auf der L120 angefordert. Aus bislang unbekannter Ursache waren ein Volkswagen Golf und ein entgegenkommender Mazda 2 zusammengestoßen. Beide Fahrzeuge wurden bei dem Unfall schwer beschädigt. Die Lenker wurden unbestimmten Grades verletzt und nach der Erstversorgung durch das Rote Kreuz Tulln ins Universitätsklinikum Tulln gebracht. Mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges wurden die Unfallfahrzeuge geborgen, auf die Abschleppeinheiten verladen und zum Bauhof der Marktgemeinde Königstetten verbracht.

Kurz vor 14:00 Uhr wurde das Kranfahrzeug der Stadtfeuerwehr zur Unterstützung bei einer LKW-Bergung in Judenau angefordert. Ein mit zwei Containern beladener LKW-Hängerzug war in der Gewerbestraße zu weit über das Straßenbankett hinaus geraten wodurch der zweiachsige Anhänger in dem durch die tagelangen Regenfälle der letzten Tage aufgeweichten Untergrund halbseitig eingesunken war. An dem bis zum Eintreffen des Kranfahrzeuges mit einer Bergeseilwinde gesicherten Anhänger wurden mittels der Lasttraverse Hebebänder angeschlagen und in weiterer Folge der Anhänger auf der eingesunkenen Seite entlastet wodurch der 34-jährige LKW-Lenker den kompletten Hängerzug wieder zurück auf die befestigte Straße fahren konnte.

Um 08:15 Uhr wurde das Kranfahrzeug der Stadtfeuerwehr erneut zur Unterstützung bei einer LKW-Bergung in Tresdorf (Bez. Korneuburg) angefordert. Der 25-jährige Lenker eines, mit Magerbeton beladenen, LKWs musste unmittelbar vor der Ortseinfahrt von Tresdorf laut eigenen Angaben einem Reh ausweichen und geriet dabei rechts von der Fahrbahn ab. Er versuchte das Schwerfahrzeug wieder zurück auf die Fahrbahn zu lenken, verlor jedoch die Kontrolle und geriet in den linken Straßengraben, wo der LKW gegen eine Steinmauer prallte und im weichen Untergrund einsank. Nach einer kurzen Lagebesprechung wurde zuerst das Heck des bereits abgeladenen Mercedes Benz mit dem Kran und anschließend die Front aus dem Straßengraben gehoben. Der Abtransport erfolgte mit der LKW-Abschleppbrille des Kranfahrzeuges zu einem geeigneten Abstellplatz.

Ein 56-jähriger Mitarbeiter der Via Donau war mit einem Ford Ranger und einem Bootanhänger, beladen mit einem Arbeitsboot, auf der Stockerauer Schnellstraße in Fahrtrichtung Krems unterwegs. Aus bislang ungeklärter Ursache geriet das Gespann kurz nach der Anschlussstelle Tulln ins Schlingern. Der Fahrer verlor die Kontrolle, wodurch das Fahrzeug auf die Fahrerseite stürzte, der Anhänger sich vom Geländewagen riss und das Boot auf die Fahrbahn stürzte. Der Fahrzeuglenker wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades vom Rettungsdienst ins Universtitätsklinikum Tulln gebracht. Nach dem Absichern der Unfallstelle wurde der PKW aufgerichtet und mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp verladen und zur Tullner Markenwerkstatt transportiert. Das Arbeitsboot wurde ebenfalls mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges geborgen und wieder auf den Anhänger verladen. Dieser wurde mit einem Fahrzeug der ASFINAG zur nächsten Betriebsumkehr gezogen und dort abgestellt.

Gegen 14:00 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr um 14:06 Uhr zu einer eher ausgefallenen Fahrzeugbergung alarmiert. Der Besitzer eines Oldtimers war mit Verladearbeiten anlässlich der 26. Internationalen Oldtimermesse beschäftigt, als die als Auffahrhilfe verwendeten Pfosten der Last des Mercedes 500 SLC nicht Stand hielten und brachen. Durch die zur Hilfe gerufene Feuerwehr wurde die Hinterachse mittels Radklammern angehoben und der Oldtimer auf den Transportanhänger gehoben ohne weitere Beschädigungen an dem Liebhaberfahrzeug zu riskieren.

In den Nachtstunden wurde die Stadtfeuerwehr zu einem Heckenbrand in die Konrad-von-Tulln-Gasse alarmiert. Am Einsatzort angekommen konnte durch die Besatzung des Tanklöschfahrzeuges festgestellt werden, dass es sich um den Brand einer Altpapiertonne – welche hinter einer Hecke im Vorgarten eines Einfamilienhauses abgestellt war – handelte. Nachdem der Hausbesitzer bereits selbst Löschversuche mit Löscheimern erfolgreich durchführte, hatten die Feuerwehrkräfte lediglich eine Nachkontrolle und -löscharbeiten mit einem C-Strahlrohr durchzuführen.

Nachdem bei der Polizei ein Ölaustritt aus einem in der Heinrich-Öschl-Gasse abgestellten PKW gemeldet wurde, forderte diese mittags die Stadtfeuerwehr zur Unterstützung an. Durch die Feuerwehrkräfte wurde Ölbindemittel unter der vermutlich defekten Leitung des Opel Kadett aufgebracht und dadurch ein Eintritt ins städtische Kanalnetz verhindert.

Oberbank
3 Banken Gruppe

So klar, so einfach, so mobil:
Die neue Oberbank Konto-Welt
Gratis-Kontoführung* im 1. Jahr!

Jetzt auch Oberbank App gratis downloaden!
Ihre Oberbank ist dort, wo Sie sind.

PHILIPP KIRSCHNER
Kundenberater der Oberbank Tulln
Tel.: 02272 / 63 941-22
E-Mail: philipp.kirschner@oberbank.at

* Bei der Eröffnung von Lohn- und Gehaltskonten bis 31.12.2014 ist die Kontoführung für das Lohn- und Gehaltskonto 1 Jahr kostenlos. Ausgenommen sind Kontoverlegungen innerhalb der Oberbank. Oberbank App für IOS und Android.

www.oberbank.at/konto
150 x in 5 Ländern Europas.
Oberbank. Ein bisschen mehr als eine Bank.

DR. BRUNO BRUNNER
FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN

Herz-Kreislauf-Gefäßuntersuchung
Magen-Darm-Verdauung
Labormedizin
Gesundenuntersuchung
Gewohnheitskontrolle mit Hypnose

A-3430 Tulln | Kirschenallee 9/5
+43-2272-61005 | +43-676-84824314
Dr.BruBru@medicalnet.at
www.DrBrunoBrunner.at

Das Wiener Einkochbuch

mit Rezepten für feine Marmeladen, Sirupe, Gelees, süß-sauer Eingelegtes bis hin zu Früchten in Alkohol mit duftenden Gewürzen. Da macht Einkochen Spaß und geht im Handumdrehen.

Zu bestellen zum Preis von € 14,90 unter 01-713 48 38 oder
www.wiener-zucker.at

Ein aufmerksamer Anrainer bemerkte von seinem Balkon aus aufsteigende Rauchwolken im Bereich der Bahnhofstraße und alarmierte über Notruf die Feuerwehr. Der Inhaber einer Tullner Traditions-Kaffeerösterei dürfte aufgrund anderer Tätigkeiten einen laufenden Röstvorgang vergessen haben, was zum Brand in einer Röstmaschine führte. Nach der gemeinsamen Erkundung mit dem Besitzerehepaar wurden durch die Feuerwehrkräfte ca. 15 kg verbrannte Kaffeebohnen unter schwerem Atemschutz aus dem Trommelröster entfernt bzw. im angrenzenden Garten mittels eines Hochdruckrohres abgelöscht. Danach konnten die in der Maschine verbliebenen Glutnester mittels einer Wärmebildkamera geortet und in weiterer Folge mit einer Kübelspritze abgelöscht und entfernt werden. Mangels einer zweiten Raumöffnung konnten die in den Tanklöschfahrzeugen gelagerten Hochleistungslüfter nicht eingesetzt werden und so wurde ein Be- und Entlüftungsgerät nachgefordert, mit dessen Luftförderleistung der aufgrund der hohen Temperaturen beim Röstprozess entstandene Rauch aus dem Betriebsraum abgesaugt werden konnte. Nach der Kontrolle des über Dach geführten Edelstahlkamines konnten die Feuerwehrkräfte die in der Tullner Innenstadt gelegene Einsatzstelle wieder verlassen. Da die gusseisernen Maschinen sehr langsam abkühlten erfolgte um 20:00 Uhr noch eine abschließende gemeinsame Kontrolle mit dem Betriebsinhaber.

Am Morgen wurde die Stadtfeuerwehr von der Freiwilligen Feuerwehr Gablitz zur Unterstützung mit dem Kranfahrzeug bei einer Fahrzeugbergung angefordert. Ein Streckendienstfahrzeug der Straßenmeisterei Tulln war auf der Bundesstraße 1 an einem Unfall mit einem weiteren Fahrzeug beteiligt. Dabei geriet der Pritschenwagen rechts von der Fahrbahn und wurde schwer beschädigt. Der Mitarbeiter der Straßenmeisterei wurde nur leicht verletzt. Die örtlich zuständige Freiwillige Feuerwehr Gablitz zog das Unfallfahrzeug der Straßenmeisterei wieder zurück auf die Fahrbahn. Von dort wurde es mit der Abschleppbrille des Kranfahrzeuges aufgenommen und von der Unfallstelle entfernt.

Der Lenker eines Ford Fiesta mit ungarischem Kennzeichen war von der Rosenbrücke kommend in Richtung Süden unterwegs. Beim Kreisverkehr mit dem Logo der NÖ Landesgartenschau hat er aus unbekannter Ursache zuerst mit dem linken Vorderrad den Randstein eines Fahrbahnteilers touchiert und ist anschließend geradeaus in die Grünanlage des Kreisverkehrs gefahren, wo er erst an einer Hecke zum Stillstand kam. Die beiden männlichen Insassen blieben bei dem Unfall unverletzt, am Fahrzeug entstand durch das Überfahren eines Verkehrszeichens sowie der Randsteine erheblicher Sachschaden. Nach der Absicherung der Einsatzstelle und Verkehrsführung durch die Exekutive konnte das Unfallfahrzeug mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges geborgen und verladen werden. Der Kleinwagen wurde anschließend zur Tullner Markenwerkstätte gebracht und dort abgestellt.

Kurz nach 11:00 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr von der Freiwilligen Feuerwehr Korneuburg im Wege der Bereichsalarmzentrale Stockerau zur Unterstützung bei einer LKW-Bergung angefordert. Am Knoten Korneuburg der S1 – unmittelbar nach dem Tunnel Kreuzenstein – hat der Lenker eines unbeladenen Sattelzuges im Bereich der Rampe auf die A22 die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren. Dabei ist das Fahrzeug gegen eine Betonwand geprallt und anschließend mit der Zugmaschine entgegen der Fahrtrichtung zum Stillstand gekommen. Der LKW-Lenker blieb bei dem Unfall unverletzt. Durch die Feuerwehren Korneuburg und Stetten wurde die Unfallstelle abgesichert und der LKW, welcher die gesamte Rampe blockierte, wieder in Fahrtrichtung positioniert. Der beschädigte LKW wurde mit der Abschleppbrille des Kranfahrzeuges aufgenommen und zu einem geeigneten Abstellplatz überstellt.

Die Stadtfeuerwehr wurde vom Tullner Wasserwerk zur Unterstützung in der ersten Tullner Kläranlage an der Donaulände angefordert. Aus bislang ungeklärter Ursache war in einem der beiden Klärbecken ein Rechenwagen mit aufgebauter Laufbrücke aus den Schienen gesprungen und umgekippt. Da ein Begehen des Rechenwagens aufgrund akuter Kippgefahr nicht möglich war, wurde die Drehleiter eingesetzt um die Anschlagmittel anzubringen. Mit dem Kran und der Lasttraverse des Kranfahrzeuges konnte der Rechenwagen schonend geborgen und wieder auf die Schienen gestellt werden.

Ein 15-jähriges Mädchen war in die Ruine des um 1550 errichteten Stadtturmes, welcher der südwestliche Eckturm der ehemaligen Stadtbefestigung war, geklettert. Dabei hat sie den Halt verloren und ist aus einer Höhe von etwa vier Metern abgestürzt und im Inneren des Turmes hart am Boden aufgeschlagen, wo sie verletzt liegen blieb. Das Team des ersteintreffenden Fahrzeuges des Roten Kreuzes forderte die Stadtfeuerwehr zur Unterstützung an, da der Zugang zum Turm mit einem versperrten Eisengitter gesichert war. Durch die Feuerwehrkräfte konnte ein Flügel des Gittertores aus den Scharnieren gehoben werden und so rasch der Zugang ermöglicht. Die Patientin wurde nach der Erstversorgung mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Universitätsklinikum Tulln zur weiteren Behandlung gebracht.

Eine Entenmutter war mit ihren drei Küken am Fahrbahnrand der Ottokargasse unterwegs, als Anrainer beobachteten wie die Jungtiere durch ein Kanalgitter stürzten. Unglücklicherweise befand sich der Kanaleinlauf jedoch genau unter einem abgestellten Sportwagen sodass das Gitter nicht einfach angehoben werden konnte. Da der Fahrzeughalter nicht erreicht werden konnte, wurde die Stadtfeuerwehr zur Hilfe gerufen. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr konnten, im Beisein der Polizei, rasch den Porsche mit Muskelkraft so vom Abstellplatz bewegen, dass der Zugang zum Kanalgitter frei wurde und geöffnet werden konnte. Unmittelbar vor dem Zugriff der Feuerwehr und ihrer Rettung, flohen die drei Jungtiere jedoch tiefer in das Kanalsystem, wo sie nicht erreicht werden konnten. Um an die verängstigten Tiere zu gelangen, ging ein Feuerwehrmann in einem nahen Schacht des Sammelkanales in Stellung, während die Leitung, in welche die Tiere geflüchtet waren, langsam und kontrolliert mit Wasser aus dem Tanklöschfahrzeug gespült wurde. Mit dem Wasser wurden schließlich auch die drei Küken in den Schacht getrieben, wo sie unbeschadet aufgefangen werden konnten. Abschließend gab es auf einer nahen Wiese eine Familienzusammenführung mit der Entenmutter.

Zur Mittagszeit wurde die Stadtfeuerwehr von der Freiwilligen Feuerwehr Korneuburg neuerlich zur Unterstützung bei einer LKW-Bergung am Knoten Korneuburg der S1 angefordert. Der Lenker eines LKWs mit Anhänger hat im Bereich der Rampe auf die A22 aus unbekannter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren. Dabei ist das Fahrzeug gegen eine Betonwand geprallt und anschließend kamen Motorwagen und Anhänger im rechten Winkel zueinander quer zur Fahrtrichtung zum Stillstand. Durch die laut Autobahnalarmplan zuständigen Feuerwehren Korneuburg, Langenzersdorf und Stetten wurde die Unfallstelle abgesichert, ein Brandschutz aufgebaut und der Lenker dem Rettungsdienst zur weiteren Betreuung übergeben. Nachdem der Anhänger vom Zugfahrzeug getrennt war, konnten sowohl Zugfahrzeug als auch Anhänger mittels mehrerer Bergeseilwinden wieder in Fahrtrichtung ausgerichtet werden. Das Zugfahrzeug hat danach selbstständig, unter Absicherung durch ein Begleitfahrzeug, die Einsatzstelle verlassen und einen Abstellplatz angefahren. Der LKW-Anhänger, welcher im Bereich der Deichsel und der Vorderachse schwer beschädigt wurde, konnte mit dem Kran des Kranfahrzeuges der Stadtfeuerwehr geborgen und auf die Abschleppbrille verladen werden und zu einem geeigneten Abstellplatz überstellt werden.

Vielseitige Leistung für jeden Einsatz

Filiale St. Pölten
Keilweg 4
3100 St. Pölten
Tel. 02742/229 00-0

SCANIA
www.scania.at

Die Stadtfeuerwehr wurde gegen 22:00 Uhr zu einer Auslösung der automatischen Brandmeldeanlage in das Interuniversitäre Department für Agrarbiotechnologie alarmiert. Im Zuge der Lageerkundung konnte durch die mit zwei Tanklöschfahrzeugen angerückte Mannschaft festgestellt werden, dass ein Brandmelder im Niederspannungs-Hauptverteilerraum aufgrund eines Wasserschadens einen Fehl- bzw. Täuschungsalarm ausgelöst hatte. Gemeinsam mit dem kurz nach den Einsatzkräften eingetroffenen Brandschutzbeauftragten wurde in weiterer Folge ein massiver Wasserschaden im Kellergeschoss des gesamten IFA-Geländes sowie im Notstromversorgungsraum und der Regenwasserhebeanlage festgestellt. Nachdem mit dem Wechselladeaufbau-Versorgung leistungsstarke Unterwasserpumpen sowie ein fahrbarer Notstromgenerator zum Einsatzort transportiert wurden, erfolgte das Auspumpen des Niederspannungs-Hauptverteilerraumes, dessen Vorraumes, der Umformerzentrale, des Notstromversorgungsraumes, der Regenwasserhebeanlage sowie der Kollektorgänge mit einer Gesamtleistung von 5.100 Litern pro Minute, wofür 320 Meter B-Druckschläuche verlegt wurden. Die diversen Einläufe der Sickerschächte wurden zwecks Schlaucheinleitung geöffnet, wodurch es für ein sicheres Arbeiten erforderlich war, die einzelnen Einsatzabschnitte auf dem weitläufigen Forschungsgelände mit Lichtflutern auszuleuchten. Da alle Sickerschächte am IFA-Areal baldigst überfüllt waren, wurden die weiteren Wassermassen nach Rücksprache mit dem städtischen Wasserwerk in das öffentliche Kanalnetz eingeleitet, wofür die Konrad-Lorenz-Straße vorübergehend für den Verkehr gesperrt werden musste. Die Mannschaft der Stadtfeuerwehr war vorerst um 02:30 Uhr vom nächtlichen Einsatz eingerückt, wobei drei Unterwasserpumpen durch die Haustechniker weiter betreut wurden und am Folgetag erfolgte tagsüber der Abbau der Gerätschaften sowie der Rücktransport zur Reinigung und Geräteversorgung auf das Feuerwehrareal.

Am Sonntag wurde die Stadtfeuerwehr zu einem Wassergebrechen in einer Wohnhausanlage in der Rudolf-Buchinger-Straße alarmiert. In einer Wohnung im obersten Geschoss des Mehrparteienwohnhauses dürfte die mit der Sanierung beauftragte Firma die Wasserzuleitung nicht zur Gänze abgedreht haben, wodurch im Laufe der durch das Wochenende bedingten Arbeitspause zu viel Wasser in den dafür vorbereiteten Kübel getropft ist. Dieser lief über und das Wasser verbreitete sich im gesamten Raum und in weiterer Folge durchnässte es den Fußboden so stark, dass im Badezimmer der darunterliegenden Wohnung Wasser austrat. Da der Hausmeister über keinen Wohnungsschlüssel verfügte, wurde der Zylinder entfernt um Zutritt zu erlangen. Der Kübel wurde entleert und die Mieterin der darunterliegenden Wohnung entfernte das Wasser am Fußboden bevor ein Ersatzzylinder eingebaut wurde.

Die Lenkerin eines in Voluntari/Rumänien zugelassenen Dacia Logan war von Trübensee kommend auf dem Weg Richtung Tulln von der Landesstraße 2156 abgekommen und bei Straßenkilometer 2.6 erst in den angrenzenden, eingezäunten Feldern zum Stehen gekommen. Die Unfallstelle wurde ausgeleuchtet, der PKW mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges geborgen und auf das Abschleppplateau verladen, mit dem der abschließende Transport zu einem Tullner Autohaus erfolgte.

Die Besitzerin einer Wohnung im dritten Obergeschoss einer Wohnhausanlage am Mittergwendt bemerkte, dass die am Balkon ausgefahrene Markise vom Wind beschädigt bzw. auf das Hausdach geschleudert wurde und verständigte via Notruf die Feuerwehr. Die Einsatzkräfte konnten vom Rettungskorb der Drehleiter aus die Markise einrollen sowie abschließend demontieren.

Die Feuerwehr wurde am Nachmittag zu einem Verkehrsunfall mit vermutlich eingeklemmter Person zwischen Tulln und Trübensee alarmiert. Auf der Landesstraße 2156 waren bei Straßenkilometer 1.5 ein Mercedes Benz und ein Audi frontal zusammengestoßen. Beim Eintreffen des ersten Tanklöschfahrzeuges der Stadtfeuerwehr konnte festgestellt werden, dass keiner der drei verletzten Insassen eingeklemmt war. Nachdem diese Lage an das zweite ausgerückte Tanklöschfahrzeug übermittelt wurde, konnte dieses bereits in der Anfahrt umkehren und mit den Abschleppeinheiten nachrücken. Mit einem Hochdruckrohr und einem tragbaren Handfeuerlöscher wurde ein Brandschutz errichtet. Nachdem die Fahrzeugbatterien abgeschlossen und die Unfallstelle durch die Polizei abgesichert war, wurde der Rettungsdienst bei der Erstversorgung unterstützt. Die Patienten wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades in die Universitätskliniken Tulln und St. Pölten zur weiteren Behandlung gebracht. Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive wurden die beiden Unfallfahrzeuge mit dem Ladekran verladen und zu den beiden Tullner Markenwerkstätten transportiert. Die Straßenmeisterei führte die abschließende Straßenreinigung durch.

Gegen 01:00 Uhr früh meldete ein Autofahrer am Feuerwehrnotruf, dass ein Baum über die Landesstraße zwischen Tulln und Trübensee gestürzt sei und die Fahrbahn komplett blockiere. Die zum Sturmschaden alarmierte Stadtfeuerwehr leuchtete die Einsatzstelle im Bereich von Straßenkilometer 2.6 auf der Landesstraße 2156 aus, zerkleinerte den aus dem angrenzenden Auwald umgestürzten Baum mit einer Motorkettensäge und legte die Äste am parallel zur Fahrbahn verlaufenden Radweg ab.

Um 10:10 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr zu einem Verkehrsunfall mit mehreren beteiligten Fahrzeugen auf der Tullner Brückenstraße alarmiert. Der 45-jährige Lenker eines Nissan Qashqai, welcher mit Einrichtungen zum Begleiten von Sondertransporten ausgestattet war, war auf einen Skoda aufgefahren, welcher in weiterer Folge auf einen Mazda prallte. Während der Lenker des Nissans unverletzt blieb, musste die Skoda-Lenkerin mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Universitätsklinikum Tulln gebracht werden. Auch die vierköpfige Familie aus dem vordersten Fahrzeug wurde durch den Rettungsdienst zur Kontrolle ins Krankenhaus gebracht. Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive wurden die ausgeflossenen Betriebsmittel gebunden, der Nissan auf das Abschleppfahrzeug verladen und beim nahe gelegenen Feuerwehrareal abgestellt, wo eine Abholung durch einen Automobilclub erfolgte. Die beiden anderen Fahrzeuge konnten jeweils durch Angehörige der Verunfallten vom Unfallort entfernt werden.

In den Nachtstunden wurde die Stadtfeuerwehr zu einer technischen Hilfeleistung auf der Donaulände im Bereich zwischen der Tullnbachlände und der Seerosenbrücke alarmiert. Ein Baum war aus unbekannter Ursache umgestürzt und blockierte den Rad- und Gehweg. Des Weiteren hatte er auch Schaden an der Einfriedung einer angrenzenden Wohnhausanlage verursacht. Die Stadtfeuerwehr zerkleinerte gemeinsam mit dem verständigten Bereitschaftsdienst der Stadtgemeinde Tulln den umgestürzten Baum mit einer Motorkettensäge sowie einer Bogensäge und legte die Äste sowie den zerteilten Stamm auf einer Grünfläche ab.

Die Lenkerin eines Toyota Yaris war auf der Bundesstraße 19 von Tulln kommend in Richtung Stockerauer Schnellstraße (S5) unterwegs, als sie aus bislang ungeklärter Ursache auf Höhe Straßenkilometer 30.0 die Kontrolle über ihr Fahrzeug verlor und im Straßengraben landete. Die Fahrzeuglenkerin wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades vom Rettungsdienst ins Universitätsklinikum Tulln gebracht. Das Unfallfahrzeug wurde von der Feuerwehr mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges aus dem Straßengraben geborgen und verladen. Anschließend erfolgte der Abtransport zur Tullner Markenwerkstatt.

Die Stadtfeuerwehr wurde gegen 13:00 Uhr zur Nachkontrolle eines bereits eingedämmten Fettbrandes in einer Küche einer Tullner Wohnhausanlage alarmiert. Der 19-jährige Mieter einer im zweiten Obergeschoss befindlichen Wohnung hat Speisen auf dem eingeschalteten Cerankochfeld vergessen. Dabei dürfte sich das Fett in einem Topf überhitzt haben und geriet dadurch in Brand. Der junge Mann reagierte gut, indem er versuchte die Flammen mit Badetüchern einzudämmen um das Feuer zu ersticken. Danach setzte er einen Notruf ab und flüchtete aus dem Gebäude ins Freie. Nach dem Eintreffen des Tanklöschfahrzeuges musste jedoch zuerst die Wohnungstür durch die Feuerwehr wieder geöffnet werden, da der Mieter auf seiner Flucht die Tür geschlossen, aber keinen Wohnungsschlüssel mitgenommen hatte. Mit Atemschutzgeräten ausgerüstete Feuerwehrmitglieder führten mit einer Kübelspritze und einer Wärmebildkamera die Nachkontrolle des Herdes und der Küche durch. Dabei wurde festgestellt, dass bereits zwei Handtücher durchgebrannt waren und eher durch Glück größerer Schaden verhindert wurde. Der Kochtopf und die verkohlten Tücher wurden durch die Einsatzkräfte ins Freie gebracht. Die Belüftung der Wohnung wurde noch mit einem Hochdrucklüfter unterstützt.

In den frühen Morgenstunden wurde die Stadtfeuerwehr zur Unterstützung bei der Bergung eines Fahrzeuges nach einem Verkehrsunfall mit Todesfolge auf der LB19 im Bereich der Umfahrung Langenrohr alarmiert. Ein 50-jähriger Lenker eines Volkswagen Touareg war aus bislang ungeklärter Ursache in den frühen Morgenstunden links von der Fahrbahn abgekommen und mit hoher Geschwindigkeit frontal gegen einen Brückenpfeiler geprallt. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte konnte vom Notarzt nur noch der Tod des im Fahrzeug eingeklemmten Lenkers festgestellt werden. Von den laut Alarmplan erstalarmierten Feuerwehren war die Einsatzstelle abgesichert, ein Brandschutz aufgebaut und mittels hydraulischem Rettungsgerät der Lenker aus dem Unfallwrack geborgen und der Bestattung übergeben worden. Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei wurde durch die Stadtfeuerwehr die Bergung des Fahrzeuges sowie des Motorblockes mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges unterstützt und alle Fahrzeugteile zur Tullner Markenwerkstatt transportiert.

Auf der Tullner Rudolf-Buchinger-Straße waren ein Volkswagen Golf und ein Fiat kollidiert. Die Lenkerin des Golf wurde nach der Erstversorgung mit Verletzungen unbestimmten Grades vom Rettungsdienst in die Universitätsklinik Tulln gebracht. Der beschädigte Volkswagen wurde mittels Rangierwagenheber auf Transportroller gehoben und auf einen Parkplatz am Fahrbahnrand geschoben und dort abgestellt. Das zweite Unfallfahrzeug wurde mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges verladen und zur Tullner Markenwerkstatt gebracht. Von der Feuerwehr wurde auch Bindemittel aufgebracht, um die ausgeflossenen Motorflüssigkeiten zu binden. Die abschließende Fahrbahnreinigung wurde durch die Kehrmaschine der Stadtgemeinde Tulln durchgeführt.

Zur gleichen Zeit waren Einheiten der Stadtfeuerwehr auf der Stockerauer Schnellstraße im Einsatz. Auf der Richtungsfahrbahn Wien landete bei Straßenkilometer 8.0 eine 45-jährige Wienerin mit ihrem BMW im Graben. Hier erfolgte die Bergung ebenfalls mit einer Seilwinde. Das Fahrzeug wurde anschließend zur Markenwerkstatt überstellt. Die Lenkerin blieb bei dem Vorfall unverletzt.
Auf der Wilhelmstraße hat der 18-jährige Lenker eines BMW auf der regennassen Fahrbahn die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren. Er kam rechts von der Fahrbahn ab, überfuhr einen Geh- und Radweg und kam erst auf einer Böschung zum Stillstand. Die Beifahrerin sowie der Lenker wurden mit Verletzungen unbestimmten Grades in die Universitätsklinik Tulln gebracht. Das Unfallfahrzeug wurde mit einer Seilwinde von der Böschung gezogen und anschließend mit dem Kran des Kranfahrzeuges auf das Abschleppfahrzeug verladen, mit welchem es zu einem privaten Abstellplatz gebracht wurde.

Torten für's
Feuerwehrfest 2014

Das Süße für's Oktoberfest

Oktoberfest der Feuerwehr
Wir laden ein: „Na bitte sehr!"

Und wie schon in den letzten Jahren,
ersuchen wir, dass Sie in Scharen

vorbei schaun und hier essen, trinken
bei der Verlosung tolle Preise winken.

Worum wir Sie auch heuer bitten,
das wären Torten, Kuchen, Schnitten;

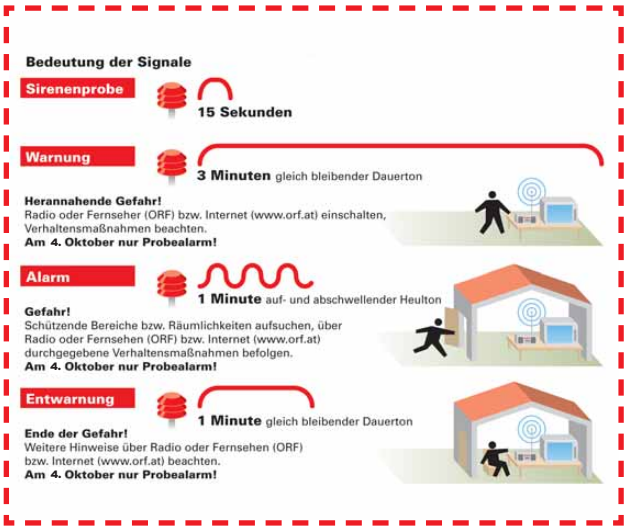
denn ein Kaffee, das steht wohl fest,
mit Mehlspeis sich besser genießen lässt.

Wir sagen jetzt schon: „Danke sehr!"
Wir von der Tullner Feuerwehr.

Mit diesen Zeilen möchten wir Sie bitten, unser heuriges Oktoberfest (12. bis 14. September 2014) eventuell mit einer Torten- oder Kuchenspende zu unterstützen. Für den Fall, dass eine Abholung der Mehlspeisen erwünscht wird, verständigen Sie uns bitte unter: **0664/233 6 344.**

Für Ihre Sicherheit I
Zivilschutz-Probealarm

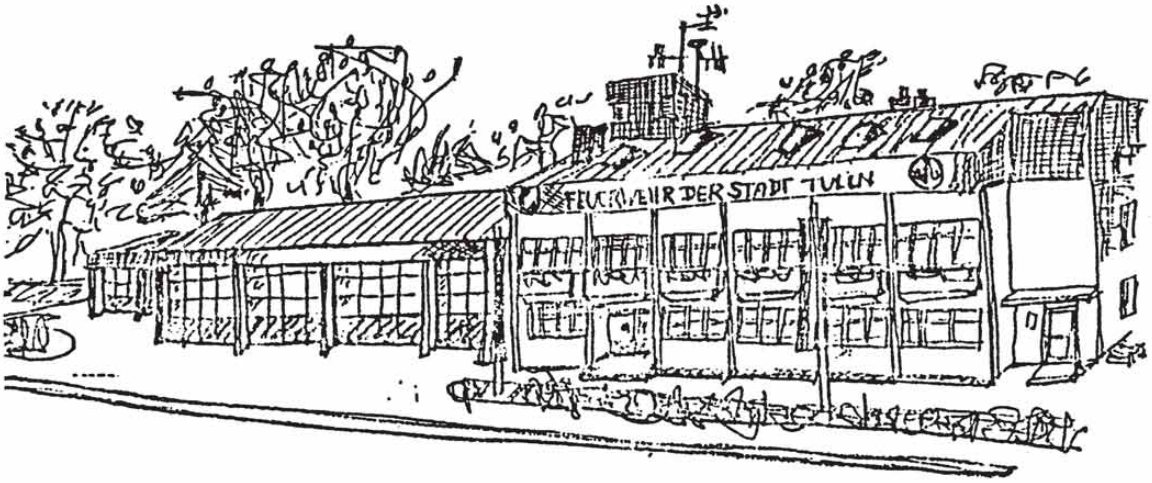
Auf Initiative des Bundesministeriums für Inneres wird am Samstag, dem **4. Oktober 2014,** wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12:00 und 13:00 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe" die drei Zivilschutzsignale „Warnung", „Alarm" und „Entwarnung" in ganz Österreich ausgestrahlt werden.
Mit mehr als 8.100 Sirenen (davon neun im Stadtgebiet von Tulln) kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt, alarmiert und über die Maßnahmen für die persönliche Sicherheit informiert werden. Der jährliche Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.
Nähere Infos zum Verhalten bei Unfällen und Katastrophen finden Sie auf der Homepage des NÖ. Zivilschutzverbandes unter **http://www.noezsv.at**.



Für Ihre Sicherheit II
Feuerlöscherüberprüfung

Nicht vergessen!
Zweijährige
Überprüfungspflicht

ACHTUNG, Terminänderung!
Im Stadtgebiet Tulln wird heuer erstmals in der Adventzeit keine öffentliche Überprüfungsaktion durchgeführt – besuchen Sie die Aktion im Rahmen des Feuerwehrfestes am Samstag,
13. September 2014
in der Zeit von 14:00 bis 19:00 Uhr!



OKTOBERFEST

der Freiwilligen Feuerwehr

TULLN

12. - 14. Sept. 2014

im Feuerwehrhaus – Brückenstraße 11

TOMBOLA

mit wertvollen Preisen

Für vorzügliche Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

PROGRAMM

Freitag, 12. September 2014:

ab 11 Uhr: Festbetrieb
20 Uhr: Bieranstich durch Bgm. Mag. Peter Eisenschenk

Samstag, 13. September 2014:

ab 10 Uhr: Festbetrieb
10-13 & 14-19 Uhr: ✚ Blutspendemöglichkeit ✚
14-19 Uhr: Feuerlöscherüberprüfung

Sonntag, 14. September 2014:

ab 9 Uhr: Festbetrieb
10-14 Uhr: Frühschoppen mit der Blasmusik Langenrohr
20 Uhr: Festende

Für Unterhaltung am Freitag u. Samstag sorgen:

Liveband Styless

Der Reinerlös dient der Ersatzbeschaffung eines Vorausrüstfahrzeuges.

Um Ihren geschätzten Besuch bittet die Freiwillige Feuerwehr Tulln

Veranstalter: Feuerwehr-Kdt. HBI Ernst Ambrozy, Brückenstraße 11, 3430 Tulln an der Donau